



Was ist des Jägers Recht?

Jagdschutzorgane – eine Gratwanderung
zwischen Macht und Ohnmacht

Georg Wakonig, B.A.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



LE 07-13
Entwicklung für den Ländlichen Raum



lebensministerium.at



Aufgabenbereich der Jagdschutzorgane

- **Landesgesetze (Jagdgesetz)**
- **Verordnungen der Landesregierung**
- **Verordnungen der Bezirksverwaltungsbehörden
(Bezirkshauptmannschaften, Magistrate)**
- **Bundesgesetze (VstG, StGB)**

Beurteilung in **rechtlicher** Hinsicht

- **örtliche Zuständigkeit**
- **sachliche Zuständigkeit (welche Rechtsvorschrift wurde verletzt?)**
- **Strafmaß (Bagatelldelikt, Abmahnung, Organstrafverfügung, Anzeige?)**

Beurteilung in **rechtlicher** Hinsicht

Ein Organ der öffentlichen Aufsicht ist verpflichtet, bei allen Übertretungen die seinen sachlichen Aufgabenbereich berühren im Rahmen der örtlichen Zuständigkeit einzuschreiten!

Beurteilung in **taktischer** Hinsicht

- **Eigensicherung**
- **Beweissicherung**
- **Vorstellung**
- **Befangenheit**
- **Vorgangsweise**

Beweissicherung

**Für das Verwaltungsstrafverfahren
benötigt die zuständige Behörde
stichhaltige Beweise, denn der
Beschuldigte darf die Unwahrheit
sagen**

Beweissicherung

- **rechtzeitig**
- **vollständig**
- **Beweisstücke**
- **Fotos**
- **Zeugenangaben**

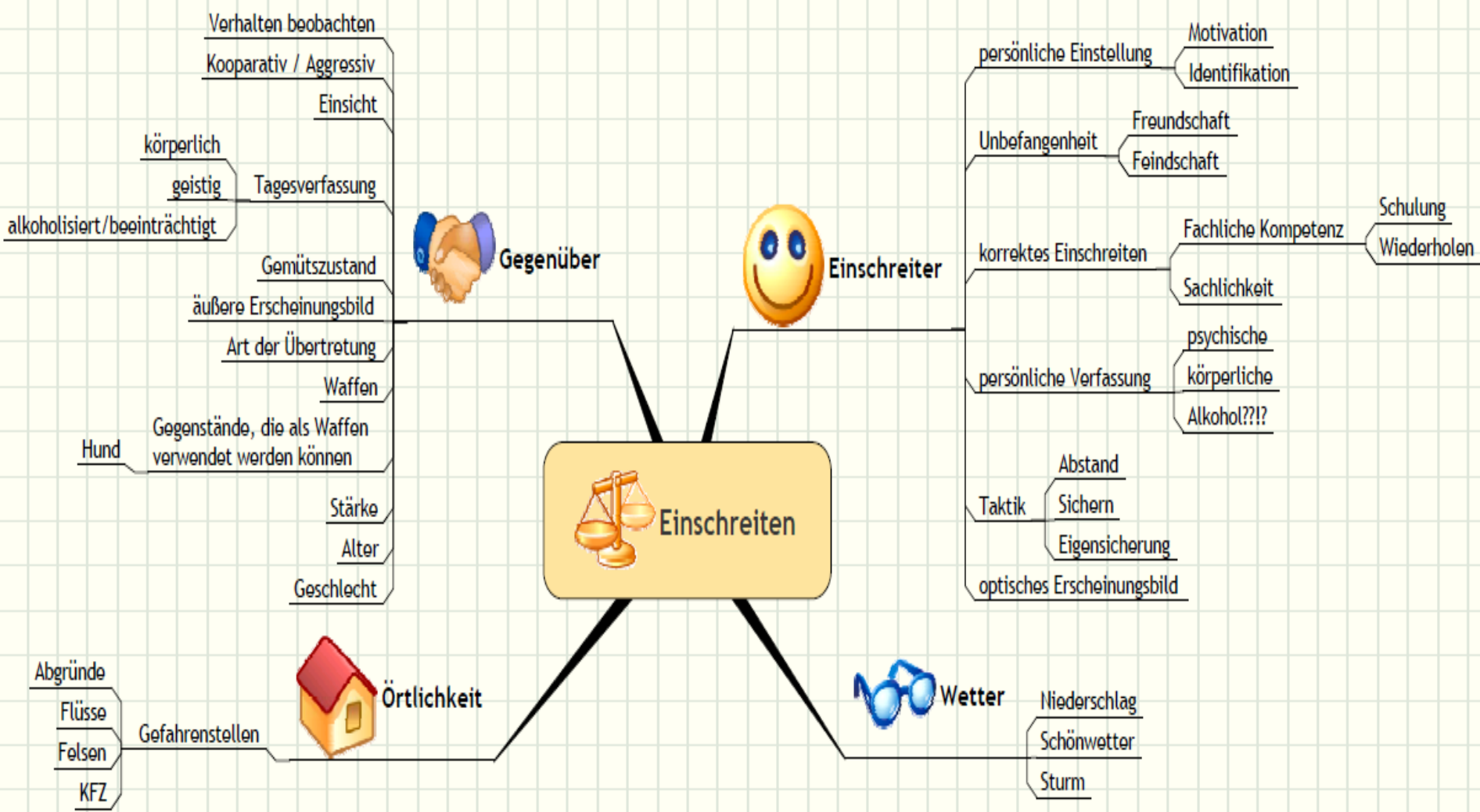
Befangenheit

- **Freundschaft**
- **Feindschaft**

**Notwendige und unaufschiebbare
Sofortmaßnahmen dürfen gesetzt werden, dann
jedoch ist eine Vertretung zu veranlassen**

Erscheinungsbild

- **Repräsentant staatlicher Ordnung**
- **alles vermeiden, was Gegenüber in den Augen der Mitmenschen herabsetzen könnte**
- **Kleidung (Kleider machen Leute)**
- **gepflegtes Gesamterscheinungsbild**



Die Jagdaufsichtsorgane

Jagdaufsichtsorgane

- **Von der Bezirksverwaltungsbehörde beeidete Organe**
- **Angelobung durch Ablegung des Eides**

Rechte von Jagdaufsichtsorganen

Führen von Waffen (§ 35 Jagdgesetz 1986):

Ein beeidetes Jagdaufsichtsorgan darf in Ausübung des Dienstes innerhalb seines Dienstbereiches ein Jagdgewehr, eine Handfeuerwaffe (Vorderlader, Luntenschloss-, Steinschlosswaffen) sowie eine kurze Seitenwaffe (Hieb- und Stichwaffen, Faustfeuerwaffen) führen

Rechte von Jagdaufsichtsorganen

Gebrauch von Waffen (§ 35 Jagdgesetz 1986):

- **Notwehr**
- **Verbotswidriges Durchstreifen mit Schusswaffe und Waffe bei Aufforderung nicht ablegt, oder**
- **Waffe ohne Erlaubnis wieder aufnimmt**

Rechte von Jagdaufsichtsorganen

Unbefugtes Durchstreifen (§ 52 Jagdgesetz)

- **Es ist jedermann verboten, irgendein Jagdgebiet ohne Bewilligung des Jagdberechtigten, mit einem Gewehre versehen, zu durchstreifen**
- **Wird jemand wider dieses Verbotes betreten, so kann ihm das Gewehr sofort abgefordert werden.**
- **Abgenommene Gewehre sind ohne Verzug der Bezirksverwaltungsbehörde abzuliefern**

Rechte von Jagdaufsichtsorganen

Revierende Hunde und streifende Katzen (§ 60 Jagdgesetz)

- **Hunde, die Wild jagend angetroffen werden und im Wald jagende Katzen, dürfen vom Jagdberechtigten oder vom beeideten Jagdschutzpersonal getötet werden**
- **Einschränkung vom 15. 09. bis 15. 03. nur bei Gefährdung**
- **die Tötung eines Hundes oder einer gekennzeichneten Katze ist der nächsten Dienststelle der Bundespolizei anzuzeigen**



Sonderstellung Treibjagd



Treibjagd Steiermark

Betretungsverbot (§ 52 Abs 5 Stmk. Jagdgesetz)

- **Der neu angefügte Absatz 5 des § 52 Stmk. Jagdgesetz normiert, dass für die Dauer von Treib-, Drück- und Lappjagden jagdfremde Personen das bejagte Gebiet abseits von Wegen zur Hintanhaltung einer Gefährdung von Personen und Sachen nicht betreten dürfen**

Treibjagd Steiermark

Betretungsverbot (§ 52 Abs 5 Stmk. Jagdgesetz)

- **Solche Personen haben über Aufforderung des beeideten Jagdschutzpersonals das bejagte Gebiet unverzüglich zu verlassen**
- **Zuwiderhandeln ist Verwaltungsstraftatbestand**
- **Jagdschutzpersonal ist befugt, die Identität der Person(en) festzustellen und Anzeigen zu erstatten**

Treibjagd Steiermark

Betretungsverbot (§ 52 Abs 5 Stmk. Jagdgesetz)

- **Ziel der Bestimmung ist es, eine Gefährdung von Personen zu vermeiden und gleichzeitig die Ausübung des Jagdrechtes zu ermöglichen**
- **Zur Umsetzung ist in erster Linie das beeidete Jagdschutzpersonal vorgesehen**
- **Treibjagd (auch polizeiliche Sonderstellung)**

Treibjagd Steiermark

Betretungsverbot (§ 52 Abs 5 Stmk. Jagdgesetz)

- **Das Jagdschutzorgan hat Personen, die im Bereich einer Treibjagd angetroffen werden über die rechtlichen Vorgaben zu informieren und sie aufzufordern, das bejagte Gebiet zu verlassen.**
- **Verharrt die Person weiterhin im Bereich der Treibjagd, Identität feststellen und die Anzeige erstatten.**

Treibjagd Steiermark

Polizei Mitwirkung (§ 52 Abs 5 Stmk. Jagdgesetz)

- **Weigert sich die Person ihre Identität bekannt zu geben, so kann das Jagdschutzorgan die Polizei verständigt**
- **auf Ersuchen des Aufsichtsorganes diesem Hilfe zu leisten**
- **Bekanntgabe der Identität - nötigenfalls auch mittels Zwang - aufzufordern**

Treibjagd Steiermark

Polizei Mitwirkung (§ 52 Abs 5 Stmk. Jagdgesetz)

- **Anzeige an die zuständige BVB (Strafe bis 2.200€)**
- **Keine Festnahme wegen Fluchtgefahr bzw Verharren möglich**
- **Daher auch keine Zwangsgewalt**

Treibjagd Steiermark

Weiteres Vorgehen (§ 52 Abs 5 Stmk. Jagdgesetz)

- **Da der Aufenthalt einer jagdfremden Person im Bereich von Treibjagden ein Sicherheitsrisiko darstellt, wird die Jagd zu unterbrechen, an einen anderen Ort zu verlegen oder abubrechen sein**
- **Der Jagdveranstalter (Jagdausübungsberechtigte) kann in solchen Fällen im Zivilrechtswege den entstandenen Schaden geltend machen (zB Besitzstörungen-, Unterlassungs-, Schadenersatzklagen)**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Georg Wakonig

